

Einsatzplatzbeschreibung

XII . Tansania – The Voice School

ww-Platz mit der Einsatzplatznummer: **214266, 214267**

Kurzbeschreibung der Partnerorganisation

Die „The Voice School Trust“ (TVST) ist eine Oberschule, die benachteiligten Menschen eine wertebasierende Bildung ermöglichen möchte. Besonders die ärmere Landbevölkerung und die verfolgten Menschen mit Albinismus wird eine weiterführende Schulbildung angeboten. Besonders großer Wert wird hierbei, neben der Bildung und Gesundheitsversorgung, auf das Sprechen in Englischer Sprache gelegt. Der Campus wurde erst vor einigen Jahren gegründet und umfasst einen Speisesaal, Klassenräume, einen Schulgarten, eine Unterbringung für Mädchen, eine für Jungs und einen Sportplatz. Die Küche befindet sich im Bau, sowie weitere Projekte. Die Schule ist etwas außerhalb von Usa River zu finden.

Zielgruppe

Schüler der Sekundarstufe II

Albino-Schüler

Mitarbeiter im Projekt

Direktor: Mr. Daniel Mpanduzi

Schulleiter: Joseph Mbwambo

Sekretariat: Pendo Mpanduzi

Aufgaben der Freiwilligen und Arbeitsbedingungen

Der Aufgabenbereich ist vor allem abhängig von den Fähigkeiten der Freiwilligen

- Unterstützen der Lehrer bei Englisch, Computerscience, Kunst und Sport
- Bei der Mittagessenausgabe helfen

- Sportaktivitäten (Volleyball, Fußball etc.) durchführen (Nachmittagsbetreuung)
- Schulgartenprojekte durchführen
- Pfadfinderprojekte durchführen

Einsatzdauer

12 Monate

Arbeitszeit

Täglich ca. 8 (Arbeitszeit kann variieren, Vertretung von erkranktem Personal etc.)

Urlaub

24 Tage: Die Urlaubszeit wird in Übereinstimmung mit den Projektleitern festgelegt. Urlaub ist erst nach 3 Monaten durchgehender Arbeitszeit möglich und wenn möglich in der Ferienzeit zu nehmen. ADRA Deutschland ist davon zu informieren.

Besonderheiten des Landes

Tansania ist ein Staat in Ostafrika. Es liegt am Indischen Ozean und grenzt an Kenia und Uganda im Norden, Ruanda, Burundi und die DR Kongo im Westen und Sambia, Malawi und Mosambik im Süden.

Tansania wurde 1961 von Großbritannien unabhängig und verband sich 1964 mit Sansibar (Inseln Pemba und Unguja). Die rund 41 Millionen Tansanier sprechen 128 verschiedene Sprachen, größtenteils Bantu-, daneben auch nilotische, kuschitische Sprachen, Arabisch sowie indische Sprachen. Hauptstadt des Staates ist Dodoma, Regierungssitz und größte Stadt ist Daressalam. Die Bevölkerung auf dem Festland besteht zu 99 Prozent aus Schwarzafrikanern – darunter 95 % Bantu –, die über 130 verschiedenen Ethnien angehören. In Tansania werden insgesamt 128 verschiedene Sprachen gesprochen. Es gibt keine de jure festgelegte Amtssprache, allerdings ist Swahili die Nationalsprache, die als Verkehrssprache und für offizielle Angelegenheiten verwendet wird und damit de facto die Amtssprache darstellt.

Informationen über die Gefahren und Sicherheitsbestimmungen im Projekt

Reisenden wird empfohlen, Demonstrationen und Menschenansammlungen zu meiden. Es wird zu erhöhter Vorsicht und Wachsamkeit auf öffentlichen Plätzen sowie beim Besuch von touristischen Sehenswürdigkeiten und religiösen Stätten geraten. Im Februar 2013 kam es auf Sansibar zu gewaltsamen Übergriffen und Brandanschlägen auf christliche Einrichtungen sowie zur Ermordung eines geistlichen Würdenträgers. Anfang Mai 2013 wurde ein Anschlag auf eine Kirche in Arusha verübt. In der Region sind Attentate nicht auszuschließen. Derzeit häufen sich die Fälle, in denen Touristen von angeblichen Taxifahrern angesprochen und ihnen Fahrgelegenheiten angeboten werden, um sie anschließend auszurauben und/oder unter Androhung von Gewalt zu zwingen, mit ihrer Bankkarte Geld vom Automaten abzuheben. Mehrfach wurden Touristen gezwungen, durch Anrufe bei Familie oder Bekannten Geldtransfers über Western Union zu erwirken. Es wird daher dringend empfohlen, ausschließlich registrierte Taxis zu nutzen. Diese sind an einem grünen, gelben oder blauen Längsstreifen auf der weißen Karosserie zu erkennen. In Zweifelsfällen sollte der Fahrer gebeten werden, seine Registrierung vorzuzeigen. Mit Einbruch der Dunkelheit sollte von Spaziergängen und von Überlandfahrten abgesehen werden. Vorsichtsmaßnahmen sind besonders für übertragbare Krankheiten durch Mücken einzuhalten.

Weitere Rahmenbedingungen:

Der/die FW erhält ein Taschengeld von € 100,00 pro Monat. Dem/ der Freiwilligen ist es während seiner/ihrer Einsatzzeit nicht gestattet ein Auto zu fahren. ADRA Deutschland hat für diesen Fall keine Versicherung abgeschlossen. Eine Auslandsranken- und Unfall- sowie Haftpflichtversicherung wird von ADRA abgeschlossen.

Rechte und Pflichten von FW, EO und Einsatzstelle:

vgl. Freiwilligenvertrag, Partnervertrag

Unterkunft und Verpflegung

Monatliche Unterkunfts- und Verpflegungspauschale in Höhe von 175€ pro Monat.

Sonstige Finanzielle Aspekte

Die Visumskosten werden von den FW selber getragen. Bei übermäßig hohen Kosten, übernimmt ADRA die Hälfte.

Betreuung und Weiterbildungsmöglichkeiten

Für die persönliche Betreuung ist der Mentor Daud Kwegelah zuständig. Den Freiwilligen wird vor Ort ein Sprachkurs angeboten. ADRA DE unterstützt den Besuch des Sprachkurses mit insgesamt 200,00 € pro FW. ADRA Deutschland e.V. bietet vor Ort oder in einem anderen benachbarten Land ein Zwischenseminar an oder kooperiert mit anderen EO.

Der Weg zur Schule



Schulgelände



Schulgarten mit den Wohnhäusern der Schüler



Küche



Unterbringung der Freiwilligen im Dorf auf dem Grundstück des Direktors

